

Quartalsmitteilung Q1 | 2021



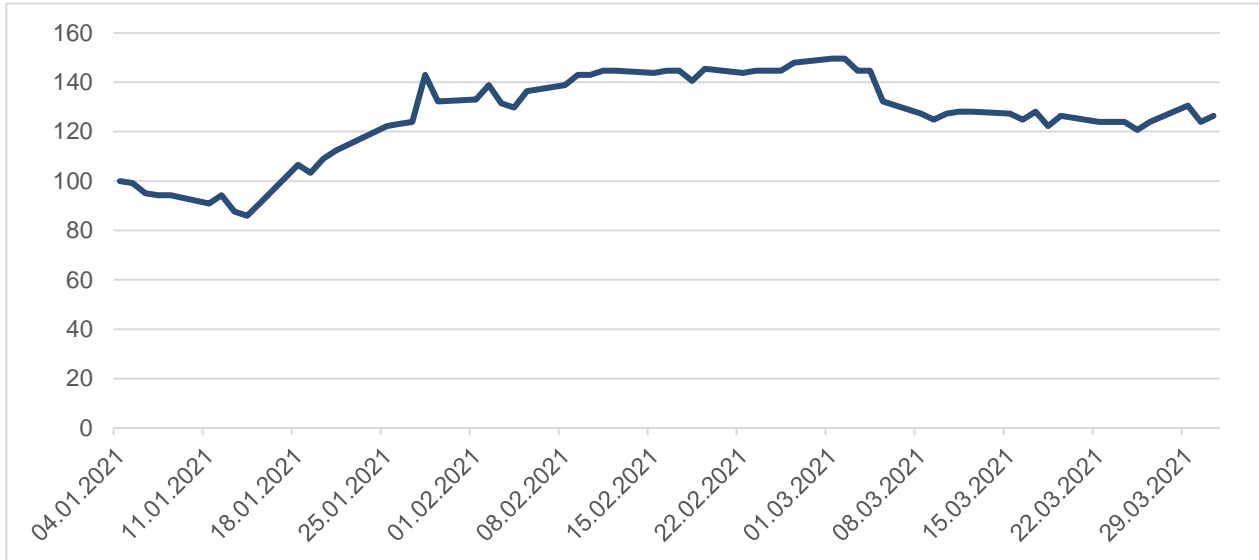
Inhaltsverzeichnis

Endor-Aktie	3
Geschäftsverlauf für das erste Quartal 2021	4
Prognose	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Impressum	6

Endor-Aktie

Die Endor AG ist im Freiverkehr der Börse München notiert. Anfang März wurde mit EUR 181 der höchste an der Münchner Börse gemessene Schlusskurs im ersten Quartal 2021 erreicht. Der niedrigste Schlusskurs wurden Mitte Januar ermittelt mit EUR 104. Im ersten Quartal 2021 errechnet sich für die Endor-Aktie eine Gesamt-Performance von 26,5 %.

Aktienkursentwicklung indexiert für das erste Quartal 2021 in %



Kenndaten Aktie

WKN	549166
ISIN	DE0005491666
Erstnotiz	27.06.2006
Emissionspreis	9 EUR
Börsenplätze	München, Hamburg, Stuttgart
Art der Aktien	Inhaberstückaktien (Stammaktien)
Börsensegment	Freiverkehr Börse München
Anzahl der Aktien zum 31. März 2021	1.937.198
Marktkapitalisierung zum 31. März 2021	296 Mio. EUR

¹ Börse München-Schlusskurse

Finanzkalender 2021

Datum	Veranstaltung
17. - 19. Mai 2021	Frühjahrskonferenz
Juni 2021	Virtuelle Hauptversammlung
Bis Ende August 2021	Veröffentlichung Halbjahreszahlen
Bis Ende November 2021	Veröffentlichung Q3-Mitteilung
22. - 24. November 2021	Eigenkapitalforum

Geschäftsverlauf für das erste Quartal 2021

Die Endor Group konnte im ersten Quartal Umsatzerlöse von 21,9 Mio. Euro erzielen (Vj. 11,9 Mio. Euro). Das ist ein Anstieg um 84 Prozent, welcher allein auf organisches Wachstum zurückzuführen ist. Im Jahr 2020 hat das Thema Simracing (virtueller Rennsport) noch einmal einen großen Popularitätsschub erfahren. Bei der Endor AG wirkte sich dies in Form von einer starken anhaltenden Nachfragesteigerung aus, welche bereits im März 2020 einsetzte und damit früher verglichen zum Branchenumfeld. Die Nachfragesteigerung liegt insbesondere daran, dass die großen Rennserien wie F1, NASCAR oder WRC virtuell ausgetragen worden sind und die pandemiebedingt ganz oder teilweise ausgefallenen realen Rennen ersetzt haben. Die Produkte von Endor konnten dabei werbewirksam platziert werden, was die Bekanntheit nachhaltig gesteigert hat.

Durch den höheren Umsatz erhöhte sich auch der Materialaufwand weitgehend proportional auf 9,1 Mio. Euro (Vj. 4,6 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge betrug demnach 59 Prozent nach 61 Prozent im Vorjahr. Durch das starke Wachstum des operativen Geschäfts erfolgten weitere Personaleinstellungen. Der Personalaufwand erhöhte sich entsprechend auf 2,4 Mio. Euro nach 1,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 6,9 Mio. Euro (Vj. 2,9 Mio. Euro). Der Anstieg dieser Position ist zu etwa 60 Prozent auf höhere Aufwendungen bedingt durch die Umsatzsteigerung zurückzuführen wie beispielsweise Frachtkosten. Darüber hinaus investiert Endor im Jahr 2021 erheblich in den Bereich Marketing. Ein Beispiel ist die Erweiterung der bestehenden Partnerschaft mit SRO Motorsports Group. Dabei wird die Marke Fanatec mehrjähriger Titelsponsor der renommierten Fanatec GT World Challenge und der neuen Fanatec GT2 European Series. Insgesamt erzielte die Endor Group im ersten Quartal ein EBIT von 3,9 Mio. Euro nach 2,8 Mio. Euro im Vorjahr, wodurch sich eine EBIT-Marge von 18 Prozent ergibt nach 24 Prozent im Vorjahr. Der Rückgang der Marge ist dabei insbesondere auf die bereits erläuterten verstärkten Marketingaufwendungen zurückzuführen.

Prognose

Die Prognose der Endor hat sich im Vergleich zu der bislang abgegebenen Prognose, wonach der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2021 erstmals in niedrigem dreistelligem Millionenbereich liegen soll, nicht verändert. Für das zweite Quartal erwartet das Unternehmen, dass die Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahresquartal rückläufig ausfallen wird. Das liegt insbesondere an der Aktualisierung und Erweiterung des Produktsortiments, der aktiv vorangetriebenen Erneuerung des Lagerbestandes und an dem außerordentlich erfolgreichen Q2 2020. Für das zweite Halbjahr 2021 ist der Vorstand optimistisch. Ein wesentlicher Grund hierfür ist auch, dass das kürzlich vorgestellte neue Produkt CSL DD auf sehr positive Resonanz stößt. Das Produkt gilt als Game Changer und ermöglicht es der Endor AG, den Marktanteil insbesondere im mittleren Preisbereich noch einmal deutlich auszubauen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Endor Group GuV	Q1 2020	Q1 2021
Umsatzerlöse	11,9	21,9
Aktivierete Eigenleistungen	0,0	0,4
Sonstige betr. Erträge	0,1	0,5
= Gesamtleistung	12,0	22,8
Materialaufwand	-4,6	-9,1
= Rohertrag	7,4	13,7
<i>% Rohertragsmarge*</i>	61%	59%
Personalaufwand	-1,3	-2,4
<i>% Personaleinsatzquote</i>	11%	11%
Sonst. betr. Aufwendungen	-2,9	-6,9
= EBITDA	3,2	4,3
<i>% EBITDA Marge</i>	27%	20%
Abschreibungen	-0,4	-0,4
= EBIT	2,8	3,9
<i>% EBIT Marge</i>	24%	18%

*exkl. aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge

Landshut, den 18.05.2021

Thomas Jackermeier András Semsey | Vorstand

Impressum

Endor AG
E.ON-Allee 3
84036 Landshut
Deutschland

Kontakt Daten Investor Relations
Frank Ostermair | Anita Schneider
Email: frank.ostermair@better-orange.de
Email: anita.schneider@better-orange.de

Disclaimer: Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



ENDOOR[®]